

**Die Bezirksstandplätze der Platzfuhrwerke.**

Vom 10. Juni an.

Von der Polizeidirektion wurden in Ausführung der vor-  
monatlichen Stotthalterverordnung nach gepflogener Einver-  
nehmen mit dem Wiener Magistrat nachstehende Bezirksstand-  
plätze, freie Standplätze und Hotelstandplätze festgesetzt:

1. Bezirk: Bezirksstandplätze: a) Stephansplatz für die Standplätze Brandstätte, Goldschmiedgasse, Hoher Markt, Rauhensteingasse, Singerstraße, Stephansplatz; b) Graben für die Standplätze Graben, Habsburgergasse, Michaelerplatz, Neuer Markt, Petersplatz, Reitschulgasse, Schauflegergasse, Seiler-  
gasse, Seibergasse, Stallburggasse, Tuchlauben, Wallnerstraße, Weiburggasse; c) Heinrichshof für die Standplätze Akademiestraße, Albrechtsgasse, Babenbergerstraße, Canovagasse, Dumbastraße, Führiergasse, Kärntnerstraße, Kärntnerring, Kupferschmiedgasse, Lobkowitzplatz, Maximilianstraße, Mayfeder-  
gasse, Nibelungengasse, Opernring, Wallfischgasse; d) Schot-  
tenring für die Standplätze Am Hof, Bartensteingasse, Bellaria, Ebendorferstraße, Felderstraße (Rathauskeller), Franzensring, Freyung, Hansenstraße, Herrngasse, Hefgasse, Hohenstauffen-  
gasse, Landhausgasse, Lichtenfelsgasse, Regierungsgasse, Renngasse, Schmerlingplatz, Schottengasse, Schottenring, Stabiongasse, Teinfaltstraße, Wipplingerstraße; e) Morzinplatz für die  
Standplätze Adlergasse, Borsegasse, Ferdinandsplatz, Gonzagagasse, Laurenzerberg, Lugeck, Morzinplatz, Neutorgasse, Rotenturm-  
straße, Salztorgasse, Werbertorgasse, Wiesingerstraße; f) Woll-  
zeile für die Standplätze Falkestraße, Fichtegasse, Fleischmarkt, Georg Kochplatz, Johannesgasse, Liebenberggasse, Pestalozzigasse, Postgasse, Schwarzenbergplatz, Schwarzenbergstraße, Schelling-  
gasse, Seilerstätte, Wallfischgasse und Wollzeile. Hotel-  
standplätze: Hotel Bristol und Grand Hotel. Freie  
Standplätze: Hofburgtheater, Hofopertheater und Ronacher.
2. Bezirk: Bezirksstandplätze: a) Praterstern für  
die Standplätze Aspernbrückenstraße, Czerningasse, Zirkusgasse,  
Franzenbrückenstraße, Kaiser Josefstraße, Mühlfeldgasse,  
Praterstraße, Rotensterngasse, Tempelgasse; b) Karmeliter-  
platz für die Standplätze Gredlerstraße, Kleine Spelergasse,  
Stephaniestraße, Taborstraße, Untere Augartenstraße. Hotel-  
standplatz: Café Feyer. Freier Standplatz: Carl-  
Theater.
3. Bezirk: Bezirksstandplätze: a) Landstraße  
Hauptstraße Nr. 48 für die Standplätze Beatrigasse,  
Gärtnergasse, Sigergasse, Löwengasse, Radekappplatz, Viehmarkt-  
gasse Nr. 1; b) Rennweg Nr. 22/24 für die Standplätze  
Beerhaubergasse, Heumarkt, Neulinggasse, Reissnerstraße, Schützen-  
gasse, Ungargasse. Freier Standplatz: Bürgertheater.
4. Bezirk: Bezirksstandplatz: Wiedner Haupt-  
straße Nr. 32 (Paulanerkirche). Hotelstandplatz: Park-  
hotel. Freier Standplatz: Johann Strauß-Theater.
5. Bezirk: Bezirksstandplatz: Margaretenplatz.
6. Bezirk: Bezirksstandplatz: Mariahilferstraße  
Nr. 83 (Hotel Monopol). Freie Standplätze: Raimund-  
Theater, Theater an der Wien, Apollo.
7. Bezirk: Bezirksstandplatz: Kaiserstraße, Ecke  
der Mariahilferstraße. Hotelstandplatz: Hotel Höller.  
Freier Standplatz: Deutsches Volkstheater.
8. Bezirk: Bezirksstandplatz: Alferstraße, Ecke  
Kochgasse. Freie Standplätze: Josefstädter Theater,  
Neues Wiener Stadttheater.
9. Bezirk: Bezirksstandplatz: Widerhofergasse,  
Ecke Ruzsdorferstraße. Freie Standplätze:  
Jubiläumstheater, Neue Wiener Bühne.
13. Bezirk: Bezirksstandplatz: Am Platz.
18. Bezirk: Bezirksstandplatz: Währingerstraße  
Nr. 126/128 (Ecke Martinsstraße).
19. Bezirk: Bezirksstandplatz: Döblinger Haupt-  
straße Nr. 76 (Kasino Bögerwitz).

In den übrigen Bezirken sind Änderungen der  
bisherigen Standplatzverhältnisse nicht getroffen worden. Auf den  
Bezirksstandplätzen bleiben die für dieselben als fixe Standplätze  
bisher in Geltung gewesenen Platzordnungen, insbesondere hin-  
sichtlich der Zahl der zugewiesenen Wagen, aufrecht. Eine ge-  
mischte Aufstellung von animalischem und motorischem Fuhr-  
werk ist möglichst zu vermeiden und es ist nach dieser Richtung  
den bestehenden Standplatzordnungen Rechnung zu tragen. Eine  
besondere Herrichtung der Bezirksstandplätze ist seitens des  
Magistrats dermalen nicht in Aussicht genommen. Auch für  
die bezeichneten Hotelstandplätze sowie für die freien Standplätze  
gelten die bisherigen Aufstellungsmodalitäten. Die bestehenden  
Vorschriften über die fixen und freien Standplätze bei Bahn-  
höfen und Schiffstationen und über das Recht, solche  
Standplätze zu befahren, bleiben unberührt.

Diese Bestimmungen treten am 10. Juni 1916 in  
Wirksamkeit. Durch die Errichtung von Bezirksstand-  
plätzen in den verkehrreichen Bezirken werden die Platzwagen  
auf diesen konzentriert, wodurch dem Publikum die Auffindung  
von Wagen auf den Standplätzen erleichtert wird.